



Herausgeber: F. G. Aker und Ch. Arnold.

Öffentliche Nachrichten.

1) Nachdem zu der bei der Königl. Sächs. Cammer-Credit-Casse pro Term. Ostern ai. curr. öffentlich vorzunehmenden Capitals-Ausloosung der 19te April laut der Michael-Ziehungsliste 1829 bereits angefeht ist, wobei es auch unabänderlich verbleibt, so können diejenigen, welche sothaner Ziehung beiwohnen wollen, sich ermeldeten Tages um 9 Uhr vormittags in der zweiten Etage des auf der mittlern Frauengasse Nr. 397 c. gelegenen Hauses einfinden.

Den Tag nach der Ziehung, als den 20. April, werden die gedruckten Ziehungslisten ausgegeben, von welchem Tage an auch die auf den Ostertermin ai. curr. gestellten Zins-Coupons, ingleichen die auf 28 Thaler lautende unzinbare Scheine Lit. E. bis mit Nr. 3006 zur Zahlung präsentirt werden können.

Dresden, am 18. März 1830.

Zur Königl. Sächs. Cammer-Credit-Casse
verordnete Commission.

2) **Bekanntmachung,**
die polnischen Partial-Obligationen der Anleihe von 42,000,000 fl. betreffend.

Die königl. polnische Bank hat mich beauftragt, hinsichtlich der in gegenwärtiger Ziehung herausgekommenen Partial-Obligationen à 300 fl. bekannt zu machen, daß sie Willens ist, dieselben auf folgende Weise hier durch mich realisiren zu lassen.

Die Inhaber von dergleichen herausgekommenen Oblig. werden nämlich ersucht, solche gegen meinen Empfangschein, worinnen Serie, Nummer, so wie die Summe des darauf gefallenem Gewinnes ausgedrückt ist, bis spätestens den 15. April d. J. bei mir zu deponiren, wofür ich sodann am 31. Mai d. J. gegen Rückgabe des Empfangscheines die Zahlung der Gewinne zum Cours von 98 $\frac{2}{3}$ Thlr. preuß. Court. für 600 fl. polnisch, ohne weiteren Abzug, leisten werde.

Dresden, am 18. März 1830.

Michael Kaskel.

Gerichtliche und außergerichtliche Versteigerungen.

Große Wein-Auction.

Das bei allen Weinkennern in Ansehen stehende, dem verewigten Herrn Johann Vitus Kistner im Hôtel de Bavière in Leipzig zugehörig gewesene Weinlager, welches auf ganzen und halben Stück-Fässern die feinsten und ausgesuchtesten, vortreflich gehaltenen Cabinets-Rheinweine von den Jahr-

gängen 1748, 1783, 1794, 1802, 1819 und 1822, die meisten vom Kometenjähre 1811 enthält, wird in Gebinden von ganzen und halben Eimern den 17. Mai d. J. in Leipzig versteigert, und sind die Cataloge im Hôtel zur Stadt Berlin in Dresden unentgeltlich zu haben.

Kauf- und Verkauf-Erbietungen.

1) Zu verkaufen ist zu Ostern d. J. aus freier Hand eine Maischblase mit Hahn von 1 Scheffel an Maß und eine Leiterblase von $\frac{3}{4}$ Scheffel mit 2 Stück Rohr, 2 Rühr- und einigen Maischfässern; wo, ist in der Schmelzmühle im kleinen Ostra-Gehege zu erfahren.

2) In Neustadt, Königstraße Nr. 90. eine Treppe hoch, rechts, stehen zwei Kleiderschränke und ein Kommodenschrank mit 36 Fächern, zu einer Sammlung passend, so wie auch 4 große Glasschränke, die sich vorzüglich zu Aufbewahrung von Puffsachen eignen, zu verkaufen.

Pacht- u. Miethgesuche, Verpacht- u. Vermietungen.

1) Von Ostern dieses Jahres an ist am Altmarkt ein Verkauf-Gewölbe zu vermietten und das Nähere deshalb in Nr. 516. im Gewölbe zu erfahren.

2) Nahe am Bauener Thore an der Königsbrücker Straße ist ein elegant möblirtes Haus nebst großem Lustgarten und Stallgebäude für nächsten Sommer oder für das ganze Jahr für 500 Thaler jährlich zu vermietten. Das Nähere im Hause der Löwenapotheke in der 2ten Etage.

3) Unweit Elifens Ruhe ist in einem freundlich gelegenen Hause die herrschaftlich eingerichtete und möblirte erste Etage nebst Stallung auf 2 oder auf Verlangen auch 4 Pferde und Wagenremise, so wie die Benutzung eines Gartens von heute an zu vermietten und zu beziehen. Näheres ertheilt Moritz Wolf, Tapezier, Schloßgasse Nr. 332. vier Treppen.

4) Auf der Schiffmühle vor dem Leipziger Thore sind noch Sommerwohnungen zu vermietten und ist das Nähere daselbst zu erfragen.

5) Eine kleine möblirte Stube, für einen einzelnen Herrn oder ein Frauenzimmer, ist von jetzt an zu vermietten. Nachricht Schloßgasse Nr. 329. in der Hausflur bei Herrn Lucerni.

6) Es wird zu Ostern eine freundliche Wohnung von 1 Stube, 2 Kammern, oder 2 Stuben, 2 Kammer nebst Zubehör, wo möglich in der Vor-

stadt und nicht über 3 Treppen, gesucht. Näheres am See Nr. 57. der kl. Plauischen Gasse gegenüber nach der Promenade 3 Treppen rechts.

7) Vor dem Bauhener Thore an der Elbe Nr. 30. ist vom 1. Mai d. J. an eine möblirte Stube, auch auf Verlangen mit Kammer und Aufwartung zu vermieten. Der Aufenthalt in einem sehr großen, schönen Garten und Lusthause, worin man eine weit umfassende Aussicht genießt, wird dem Abmiether gewährt.

8) In dem Hause Zahngasse Nr. 103. steht die dritte Etage zu vermieten und zu Johannis 1830, auch, wenn es gewünscht wird, nächste Ostern schon zu beziehen. Das Nähere daselbst.

9) In dem ehemaligen Gräfl. Marcolinischen Hause, an der Bauhener Straße unweit des Linkeschen Bades, sind noch 2 Familienwohnungen nebst Mitgenuß des Gartens zu vermieten. Das Nähere im Hause zur Löwenapotheke in der 2ten Etage.

10) Ein kleines Parterre in der Lochgasse ist von jetzt an zu vermieten und zu Ostern zu beziehen. Das Nähere große Kirchgasse in Hübel's Brauhause Nr. 507. zwei Treppen.

11) Von Ostern dieses Jahres an ist am Altmarkte in Nr. 515. die ganze zweite Etage zu vermieten und das Nähere darüber im Gewölbe in Nr. 516. zu erfahren.

Dienst u. andre Gesuche, Anerbietungen u. Entlassungen.

1) Einige Weißnäherinnen, welche ganz fein arbeiten und Proben ihrer Geschicklichkeit vorzuzeigen haben, können Arbeit erhalten: Badergasse Nr. 447. drei Treppen vorn heraus.

2) Ein Mann, der in Niedersachsen das Weingeschäft gründlich erlernt und eine Reihe von Jahren in diesem Geschäfte gearbeitet hat, wünscht hier oder auswärts, in einem Weingeschäfte, oder bei einem Weinbergbesitzer, ein angemessenes Unterkommen; auch würde sich derselbe der Bearbeitung einzelner Privat-Weinlager unterziehen. In Hinsicht seiner Kenntnisse wird er sich einer jeden Prüfung in diesem Fache unterwerfen, und in Bezug auf sein sittliches Betragen darf er sich der Empfehlung anerkannter rechtlicher Männer erfreuen. Nähere Auskunft wird der Kaufmann Herr E. Abeken (innere Rampische Gasse Nr. 667.) gütigst ertheilen.

3) *Returned to my country from England after a stay of 3½ years in the great Metropolis of the British Empire and settled now in Dresden, I make free offering my services to Gentlemen, wanting new suits in the most fashionable way, and promising all possible care to be taken in well serving them.*

Dresden, March 18th. 1830.

Charles Gottlieb Hartmann,
Taylor.

Breite-Gasse No. 48.

4) Sollte ein junger Mensch Lust haben, die Tapezier-Profession zu erlernen, der kann sich so-

gleich melden: große Schuhmachergasse Nr. 425. drei Treppen.

5) Ich suche zu Ostern oder längstens bis Johannis d. J. einen jungen unverheiratheten Menschen als Gärtner in Dienst, derselbe muß die Küchengärtnererei und Obstbaumzucht verstehen und sich durch gute Zeugnisse über seine Ehrlichkeit und sein sittliches Wohlverhalten ausweisen können, braucht aber kein eigentlich gelernter Gärtner zu seyn. Näheres erfährt man bei mir.

Gottlieb Wilhelm Hecker,
Kaufmann in Chemnitz.

6) Wer bei einer tüchtigen Kenntniß der römischen Autoren dieselben für ein billiges Stundenlohn mit einem Lernenden lesen will, beliebe seine Adresse unter der Chiffre: R. S. Ost-Allee im Adreßcomptoir abzureichen.

7) Eine perfecte Köchin wünscht eingetretener Verhältnisse wegen zu Ostern ein Unterkommen. Nachricht giebt der Hausmann am Altmarkte Nr. 31.

8) Ein junger Mensch wünscht Unterricht im Zeichnen zu ertheilen; darauf Achtende erfahren das Nähere in den Nachmittagsstunden: Viehweide Nr. 956. zwei Treppen.

9) Eine Köchin, welche gut kochen kann und sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zu Ostern einen Dienst. Näheres äußere Rampische Gasse Nr. 152. vier Treppen.

10) Kommenden Freitag oder Sonnabend ist eine Retour-Gelegenheit nach Nachen über Leipzig, Frankfurt, Mainz, Köln und Coblenz. Nachzufragen im deutschen Hause auf der Scheffelgasse bei dem Hausknecht.

Geld Darlehne.

1) Kapitalgesuch. Gegen jura cessa unbezahlter Kaufgelder, noch unter der Hälfte des Kaufpreises, werden zu Ostern d. J. 4000 Thaler auf ein Ritterguth in hiesiger Gegend und 500 Thaler gegen anderweite gnügende hypothekarische Sicherheit zu erborgen gesucht. Hierauf Achtende belieben der nähern Nachweisung halber sich an Unterzeichneten zu wenden.

Bischofswerda, am 6. März 1830.

Ger. Dir. und Adv. Du Chesne.

2) 200 und 100 Thlr. werden auf ein halbes Jahr gegen gerichtlichen Wechsel gesucht. Das Nähere Scheffelgasse Nr. 165. eine Treppe.

3) Ein, in einem Königl. Collegio angestellter junger Mann, welcher von seinem Gehalte keinen Abzug an der Kasse hat, wünscht auf 6 Monate ein Capital von 50 Thlrn. gegen gewünschte Zinsen und auslangende Sicherheit zu erborgen. Den darauf Achtenden wird Herr W. Franke, große Frohngasse Nr. 465., nähere Auskunft ertheilen.

4) Vier Mal 1000 Thaler sind sofort, so wie einige Tausend Thaler zu Ostern, gleichviel ganz oder getheilt, gegen gute hypothekarische Sicherheit

auszuleihen. Neustadt, Rhänitzgasse Nr. 117.
2 Treppen, mittags von 12 — 2 Uhr.

Enwendete, verlorene und gefundene Sachen.

Ein Dresdener Gesangbuch in kleinem Format ist im Monat Januar verloren worden; man bittet den Finder, dasselbe gegen ein Geschenk im Landhause bei dem Herrn Hausverwalter Kayßmann abzugeben.

Aufforderungen, Warnungen und Berichtigungen.

Derjenige, welcher sich vor einigen Monaten in diesen Blättern erbot, den Rauch aus den Zimmern zu vertreiben, wird gebeten, sich baldigst im deutschen Hause in der Scheffelgasse zu melden.

Handels- und Gewerbe-Nachrichten.

Die letzte völlig misrathene Ernte von türkischem Weizen nöthigt mich, den Preis des Grießes und Mehles dieser Frucht, so wie der Makaroni, das Pfd. auf 5 gl. zu stellen. Fadens- und Musternudeln behalten noch den alten Preis, der auch in der Handlung des Herrn Collenbusch in Neustadt, wo mein Fabrikat ächt zu haben ist, stattfindet.
Anton Bertoldy.

Ausbiet. von Waaren, Staatspapieren, Lotterielosen etc.

1) Mit feinem Halbkanaster, gut von Geruch und Geschmack, à Pfd. 8 gl., empfiehlt sich
Carl Ludwig Rosenbaum's Wittwe,
Moritzstraße Nr. 714.

2) Runkel-Rüben-Samen-Verkauf.

Aufgefordert von mehreren Herren Oekonomen, reinen ächten Samen von der so einträglichen französischen, in- und auswendig ganz weißen großen Zucker-Runkelrübe, welche die Größe von $\frac{1}{2}$ Fuß in gutem Boden erreicht, kommen zu lassen, zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich so eben die Erste Sendung davon erhalten habe und verkaufe selbige, so wie nachstehende, bereits bekannte ausgezeichnete Arten zu billig bemerkten Preisen.

Große französische, in- und auswendig ganz weiße Zucker-Runkelrübe

die Kanne 6 gl., das Pfd. 12 gl.

- runde Würzburger, ganz ächte gelbe Runkelrübe

die Kanne 5 gl., das Pfd. 10 gl.

- rothe Würzburger Runkelrübe, welche über die Erde wachsen,

die Kanne 5 gl., das Pfd. 10 gl.

- hiesige Land-Runkelrüben

die Kanne 5 gl., das Pfd. 6 gl.

Burgunder Rüben, kleine rothe, zum Salat,
die Kanne 5 gl., das Pfd. 10 gl.

C. F. Engler.

Samenhandlung, Petersstraße No. 29.
in Leipzig.

3) Miniatur-Weiß,

dessen blendend weiße Farbe in der Wassermalerei unveränderlich ist, dem Einfluß aller Gasarten völlig widersteht, dem zartesten Lack und Carmin

zugeseht, sich nicht im mindesten an Farbenglanz verändert, ist zu haben bei E. Houpe, Antonsplatz, der Webergasse gegenüber.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien u. Kunstfachen.

1) In der P. G. Hilscher'schen Buchhandlung in Dresden ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu bekommen:

Sicinus, D. Heinrich, Optik, oder Versuch eines folgerechten Umrisses der gesammten Lehre vom Licht, wie sie dem gegenwärtigen Stande unserer physiologischen und physikalischen Kenntnisse angemessen ist. Mit Kupfern. 8. Preis: 12 gl.

2) Im Verlage der Ernst'schen Buchhandlung in Quedlinburg ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Des Grafen von Oxenstierna
Betrachtungen und Aussprüche über Gegenstände der

M o r a l,

Lebensklugheit und Menschenkenntniß

zur Belehrung für Jedermann.

8. broch. Preis: 8 gl.

3) Gemeinnützige Schrift.

Bei G. Vasse in Quedlinburg ist neu erschienen und in allen Buchhandlungen Deutschlands (in Dresden bei G. Karl Wagner am Judenhofe Nr. 390.) zu haben:

Unentbehrlicher Rathgeber

in der deutschen Sprache,

für Angelehrte, so wie für das bürgerliche und Geschäftsleben überhaupt;

oder:

Anweisung, sich schriftlich und mündlich, ohne Kenntniß und Anwendung der grammatischen Regeln, sowohl im Allgemeinen als in allen vorkommenden Fällen, im Deutschen richtig auszudrücken und jedes Wort ohne Fehler zu schreiben. Mit besonderer Berücksichtigung des richtigen Gebrauches der Wörter: mir, mich, Ihnen, Sie, dem, den u. s. w. Ein nützliches Hülfsbuch für Jedermann. In alphabetischer Ordnung. Von Joh. Heint. Roth. Zweite, verbesserte Auflage. gr. 8. geh. Preis 16 gl.

Dieses Roth's und Hülfswörterbuch der Rechtschreibung und Wortfügung in allen zweifelhaften Fällen ist nicht nur für alle Diejenigen bestimmt, welche unsere deutsche Sprache richtig sprechen wollen, sondern auch für Alle, welche Briefe und Aufsätze jeder Art fehlerfrei zu schreiben wünschen. Man darf in allen solchen zweifelhaften Fällen nur das betreffende Wort nachschlagen und wird stets die gewünschte Belehrung finden.

Ankündigungen von Concerten, Schaustellungen etc.

1) Freitag den 19. März 1830 wird Unterzeichneter, mit Unterstützung der Königl. musikalischen Kapelle, im Saale des Hôtel de Pologne eine musikalische Akademie

zu geben die Ehr. haben und sich in selbiger mit einem Concert und Variationen auf der Clarinette

hören lassen. Dem. Schiassetti und Hr. Zezi wollen die Gåte haben, die darin vorkommenden Gesang-Parthieen gefälligst zu übernehmen, desgl. werden Dem. Pechwell ein Rondo von Herz auf dem Pianoforte und Hr. L. Haase ein neues Concertino von Pechatschek auf der Violine vortragen. Das Nähere wird durch Anschlag und Vertheilung gedruckter Zettel bekannt gemacht.

Einlaß-Karten à 16 gl. sind in den Buch- und Musikalien-Handlungen der Herren Arnold am Altmarkte, Meser, Schloßgasse, und Winkler in Neustadt am Markte zu haben, alsdann für 1 Thlr. an der Kasse.

J. G. Kotte,
Königl. Sächs. Kammermusikus.

2) Künftigen Sonnabend den 20. März wird ein **g r o ß e s C o n c e r t** von dem Orchester des Herrn Stadtmusikus Zillmann in meinem Saale stattfinden, zu welchem das Nähere durch Anschlag und Vertheilung gedruckter Zettel bekannt gemacht werden wird.

F. A. Creutz.

Angekommene Reisende. Am 16. März 1830.

Im dt. Stern: Hr. v. le Vault a. Schlesien.
In St. Gotha: Hr. v. Rayer a. Paris, Hr. v. Deverhagen a. Mitau, Hr. D. med. Keiser a. Grönningen, die Hrn. Kfl. Gellermann a. Bremen, Redlich a. Barmen, Ernst a. Prag, Neubert u. Bernhardt a. Leipzig.
Im H. do Russia: Hr. Guthbes. Schröber a. Riesa, Hr. Kfm. Schöller a. Dürren.
In St. Frankf.: Hr. Kfm. Gelpke a. Leipzig.
In der g. Kr.: Hr. Kfm. Faber a. Wien, Hr. Postmeister Mittag a. Elsterwerda.
Im Hamb. H.: Die Hrn. Kfl. Nisa a. Leipzig u. Ulrich a. Dohna, Fr. Einnehmer Ulrich a. Meissen.
Im gr. Kbh.: Hr. Pr. Lieut. v. Witzleben a. Camenz, Hr. D. Pohl u. Hr. Schweizerbäcker Petulin a. Freiberg.
In St. Leipzig: Hr. Major v. Kessinger a. Baslik, Hr. Kfm. Wäke a. Leipzig.
Im kl. Kbh.: Hr. Kfm. Angermann a. Leipzig.
Im deutschen H.: Hr. Botaniker Barzal a. Prag.
Beim Gastw. Kettig: Hr. Adv. und Hr. Mühlensbes. Hausbold a. Roffen, Hr. Dekon. Herrstein a. Niederwartha.
In der g. Weintr.: Hr. M. Blüher a. Geyer.

Sterbeliste vom 7. bis 13. März 1830.

Mstr. Joh. Gottlob Nidel, B. und Oberältester der Schleifer-Innung, 47 Jahr, am Schlagfl. — Reinhardt; Hrn. Christ. Gottlieb Holzmüller, Schuldirectors Sohn, 11 Mon., am Sticfl. — Anne Mathilde; Hrn. Gottlob Friedr. Schneider, Amts-Vice-Actuarii neugeb. Tochter, an Schwäche. — Hr. Christ. Heinr. Ehrhardt, Ingenieur-Hauptmann, 59 Jahr, an Geschwulst. — Louis; Hrn. Gottlieb Ernst Junige, Amtsarresthaus-Inspect. Sohn, 9 J. 6 Mon., an Herzkrankheit. — Fr. Christ. Henr. Amalie; Hrn. Andr. Christ. Bose, B. und Peruquiers Wittwe, 43 J. 6 Mon., an Brustkrankh. — Hr. Gottlob Sa-

mucl Stamm, Landschaftmaler, 63 Jahr, an Entkräftung. — Joh. Siegm.; Joh. Siegm. Sorge, Handarbeiters Sohn, 2 J. 8 Mon., an Krämpfen. — Daniel Aug.; Carl Gottfr. Bernhardt, Handarbeiters Sohn, 21 Woch., am Sticfl. — Marie Christ.; Gottlieb Martin, Strafmalers Wochen-Tochter. — Carl Richard; Hrn. Gottfried Benj. Fleischer, B. und Buntpapier-Fabrikantens Sohn, 10 Wochen, an Krämpfen. — Mstr. Friedr. Benj. Lopyisch, B. und Schneiders todtgeb. Tochter. — Carl Stolle, Schlossergeselle, 24 Jahr, an Brustkrankheit. — Gottfr. Rosenkranz; Jögling im Blinden-Institute, 20 Jahr, am Eiterfieber. — Joh. Gottlob Richter, B. und Eisenhändler, 72 Jahr, an Schwäche. — Christ. Leon.; Mstr. Carl Gottlob Piersig, B. und Fleischhauers Edefr., 25 J. 11 Mon., an Brustentzünd. — Fr. Marie; Joh. Gottlob Winkler, Tagarbeiters Wittwe, 65 Jahr, an Schwäche. — Friedr. Theodor; Joh. Gottlob Lehmann, B. und Hausbesizers Sohn, 2 J. 2 Mon., am Sticfl. — Marie Louise Franziska; Hrn. Franz Joseph Wendel, Instrumentmachers Tochter, 1 J. 3 Woch., am Zahnsieb. — Hr. Joh. Gottfr. Kreschmar, Rathskammersecretar, 68 Jahr, an Entkräft. — Emilie Bertha; Hrn. Carl Heinrich Conradi, B. und Zuckerbäckers Tochter, 1 J. 8 Mon., an Herzentzünd. — Aug. Jul.; Joh. Gottfried Langner, Herrndieners Tochter, 5 Mon., am Zahnsieb. — Christ. Leon.; N. N. Zill, Feuerwerkers nachgelass. Tochter, 45 Jahr, am Mutterkrebs. — Joh. Jul.; Mstr. Friedrich Traug. Wetter, B. und Schuhmachers nachgel. Tochter, 24 Jahr, an einem Leibgeschwür. — Joh. Sophie; Heinrich Gottfr. Große, Laternenwärters nachgel. Tochter, 51 Jahr, an Geschwulst. — Anne Rosine; Joh. Andr. Koch, Handarbeiters Ehefrau, 63 Jahr, am Schlagfl. — Joh. George Fehrmann, Tagelöhner in Hofthal, 56 Jahr, an Geschwulst. — Fr. Joh. Nabel; Joh. Christ. Maul, B. und Schenkwrths Wittwe, 67 J. 10 Mon., an Entkräftung. — Friedr. Aug. Kellermann, Handarbeiter, 60 Jahr, am Schlagfl. — Christ. Ottilie; Hrn. Friedr. Wilhelm Dolefschall, Armenschulcherrers Tochter, 12 Wochen, an Schwämmen. — Amalie Emma Wilh.; Joh. Gottfried Schmidt, Mühlengehülfens Tochter, 5 Mon., an Krämpfen. — Hr. Carl Traug. Hann, K. S. Hof- und Justiz-Canzlei-Secretair, 67 J. 5 Mon., an Entkräft. — Joh. Christ.; Joh. George Peholdt, Hausbesizers Ehefrau, 60 Jahr, an Entkräft. — Carl Robert Herrm.; Aug. Leonhardt, Buchdruckers Sohn, 2 J. 6 Mon., am Zahnsieb. — Emilie Aug.; Carl Aug. Hahn, Herrndieners nachgelass. Tochter, 24 Jahr, an Brustkrankheit. — Joh. Christian Friedr. Schlechte, verabsch. Soldat, 69 Jahr, an Brustentzünd. — Fr. Joh. Christ.; Mstr. Joh. Michael Weise, B. und Schneiders Wittwe, 67 Jahr, an Entkräftung. — Joh. Regine; Hrn. Joh. Gerlob Franke, Gerichtschöpfung auf dem neuen Anbau, Ehefrau, 56 Jahr, an Entkräft. — Mstr. Joh. Michael Hillweber, B. und Schneider, 58 Jahr, an Brustkrankheit. — Carl Friedr.; Joh. Christ. Sorbis, Maurergesells Wochen-Sohn, an Krämpfen. — Joh. Gottfr. Dietrich, Handarbeiters todtgeb. Tochter. — Johannes Delit, Bäckergehilfe, 27 Jahr, an Auszehr. — Fr. Joh. Christ.; Christ. Keller, verabschied. Soldatens Wittwe, 73 Jahr, an Auszehr. — Fr. Joh. Juliane; Mstr. Joh. Gottfr. Kurze, Fleischhauers Wittwe, 76 Jahr, am Sticfluß. — Bella; Salomon Kohn, eines Israeliten Wittwe, 58 Jahr, an Entkräft. Ueberhaupt: 49 Beerdigte.

Tagebuch für Fremde.

1) Sammlungen für Wissenschaft und Kunst.
Freitag. Königl. Bibliothek: geöffnet von 10—12 und 3—5 Uhr.
Kupferstich-Kabinet, zum Kunststudium, geöffnet von 10—12 Uhr. (Fremde haben sich vorher besonders beim Inspector zu melden. *)
2) Öffentliche Vergnügungen.
Donnerstag. Nachmittag-Concert: im großen Garten.
Abend-Concert: bei Tränker, bei Seidewitz und im Neustädter Rathskeller.
Theater: Der Bettler, Schauspiel in 1 Akt, von Kaupach. Hierauf: Ein Tag vor Weihnacht, Gemälde aus dem Bürgerleben in 2 Akten, von D. Carl Löffler. Zum Beschluß: Divertissement, arrangirt vom Herrn Balletmeister Weidner. (Ende 9 Uhr.)

*) Ueber die Bedingungen des Eintritts und über den gegenwärtigen Zustand dieser und der übrigen Sammlungen für Wissenschaft und Kunst gibt die genugsame Auskunft: Merkwürdigkeiten Dresdens und der Umgegend, 2te Aufl. 1829.